



24.11.2021

NUR KLEINES PLUS: BLECHSCHÄDEN IM SEPTEMBER PRAKTISCH AUF VORJAHRESNIVEAU

Nach 182.898 erfassten Blechschäden im September 2020 wurden im gleichen Monat des Jahres 2021 exakt 187.224 solcher Schadenfälle gezählt. Dies teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden [anhand vorläufiger Ergebnisse](#) mit. Das bedeutet ein Plus von 2,4 Prozent.

WAS BRINGEN DIE WINTERMONATE MIT WIEDER MEHR PANDEMIE BEDINGTEN EINSCHRÄNKUNGEN?

Während das Mobilitäts- und damit auch Unfallgeschehen im September als letztem kalendarischen Sommermonat – wie schon im Vorjahr – im Zeichen einer Beruhigung des pandemischen Geschehens stand, bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten. Die Frage ist, ob und inwieweit sich die im Winterhalbjahr erneut zunehmenden Corona-Eindämmungsbemühungen und somit Einschränkungen abermals auswirken. Interessant ist, dass sich [trotz deutlich unterschiedlichem Verlauf der Monatskurven](#) die Gesamtzahl der Blechschäden in den ersten drei Quartalen 2020 sowie 2021 kaum voneinander unterscheidet. 1.476.509 Unfälle mit nur Sachschaden von Januar bis September 2021 stehen 1.472.953 solcher Fälle im gleichen Zeitraum 2020 gegenüber (plus 0,2 Prozent).

WENIGER TOTE UND VERLETZTE

Demgegenüber ging die Zahl der Verkehrstoten im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2020 deutlich um knapp 10 Prozent auf 1.899 Getötete zurück. Die Zahl der Verletzten im Straßenverkehr sank um 8 Prozent auf 235.000.

Quelle: Destatis, November 2021

